

Freude bei Erbauern, Mietern und Käufern

Erste Geschäfte in der Eckbebauung öffneten

Beeskow (gar) Frohe Gesichter am gestrigen Vormittag in der Beeskower Eckbebauung. Um 9.00 Uhr trafen sich Eigentümer, Mieter, viele Bauleute und Vertreter der Stadt, um auf den gelungenen Bau anzustoßen. Peter Scholz, Vertreter der Klingbeilgruppe, gab noch einmal einen kurzen Abriß des Baugeschehens, bedankte sich vor allem bei der Märkischen Ingenieurbau GmbH als Hauptauftragnehmer, den Architekten und den anderen Baufirmen für die schnelle und ordentliche Arbeit. Und auch Dank an die Behörden gab es. Vor allem die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung betonte Scholz, nannte aber auch die Arbeit des Grundbuchamtes – „wir erhielten sensationell schnell die Eintragung ins Grundbuch“ – und des Bauordnungsamtes – „bei den Genehmigungszeiten sind wir bestens bedient worden“ – beispielgebend.

Auch mit den Mietern zeigte sich Scholz zufrieden, betonte, daß mit der Ansiedlung von Einzelhandelsgeschäften, Gaststätte, Praxen und der Zeitungsredaktion der Märkischen Oderzeitung eine gelungene Mischung erreicht wurde. Den Geschäftsleuten wünschte er für die Zukunft gute Umsätze und dem ge-

samten Bau eine große Anziehungskraft für die Beeskower Bevölkerung.

Im Anschluß brachte Bürgermeister Fritz Taschenberger seine Freude über die Fertigstellung des Geschäftshauses zum Ausdruck. „Trotz vieler Kritik, die wir anfangs einstecken mußten, war die Entscheidung für den Bau richtig.“ Der Bürgermeister zeigte sich auch überzeugt davon, daß die Beeskower das neue Haus annehmen werden. Schon während der gesamten Bauzeit wären viele immer wieder stehengeblieben, um sich von den Baufortschritten zu überzeugen.

Gerhard Möller, stellvertretender Bürgermeister, lobte im Anschluß an die Eröffnung noch einmal den Einsatz des Architekten Karl-Heinz Schlusche. Er sei ein guter und wichtiger Partner der Stadt gewesen, um durchzusetzen, daß das Geschäftshaus sein jetziges Aussehen annehmen konnte, das sich hervorragend in das Beeskower Stadtbild einpaßt.

Ab 10.00 Uhr konnten dann auch die Beeskower das neue Haus ganz genau kennenlernen. Da eröffneten nämlich die ersten Geschäfte, und diese konnten sich des großen Ansturms kaum erwehren.



Eine MOZ vom Mittwoch und ein „Land der stillen Reize“ überreichte Bürgermeister Fritz Taschenberger (rechts) an Peter Scholz von der Klingbeilgruppe.

Und in das Buch hatte er als Ergänzung noch ein vom Balkon des Rathauses selbst geschossen es Foto der Eckbebauung als Ergänzung gelegt.